

Schockanruf in Königsbrunn: 66-Jährige um fünfstelligen Betrag betrogen!



Ein erschreckender Betrugsfall hat sich am Mittwoch in Königsbrunn ereignet, der das Vertrauen einer 66-jährigen Frau auf die Probe stellte. Plötzlich erhielt sie einen Anruf von einem vermeintlichen Polizeibeamten, der ihr drohend von einem schrecklichen Autounfall ihrer Tochter berichtete. Dabei sollte es laut dem Anrufer sogar zu tödlichen Verletzungen gekommen sein, was die verängstigte Frau dazu brachte, sofort zu handeln.

Der Anrufer erzeugte mit seinem tragischen Bericht einen Schock – und das nicht nur im emotionalen Sinne. Um ihre Tochter zu „retten“, war die Frau bereit, Bargeld in einem mittleren fünfstelligen Betrag zu übergeben. Doch das war erst der Anfang: Ein bislang unbekannter Komplize holte das Geld ab und ließ die Geschädigte in einem Zustand der Verzweiflung zurück. Die Polizei in Augsburg hat die Ermittlungen aufgenommen und appelliert an alle, die Informationen zu

diesem grausamen Trickbetrug haben, sich zu melden.

Kopf hoch, Königsbrunn!

Trickbetrüger sind immer wieder auf der Jagd nach ihren nächsten Opfern. Diese schockierende Methode zeigt, wie wichtig es ist, sich in solchen Situationen nicht von Emotionen leiten zu lassen. Die Polizei fordert alle Bürger auf, achtsam zu sein und im Zweifelsfall einen Vertrauten oder die echte Polizei zu kontaktieren, bevor sie ihr Geld übergeben. Hinweise zu den Tätern sind extrem wichtig, um diese skrupellosen Kriminellen zur Verantwortung zu ziehen.

Statistische Auswertung

Ort: Wismar, Deutschland

Vorfall: Insolvenz

Ursache: Corona-Pandemie, Ukraine-Krieg

Schaden: 2800000000

Beste Referenz: [fvw.de](https://www.fvw.de)

Weitere Infos: [zeit.de](https://www.zeit.de)

[Zum Originalartikel auf News-ag.com](https://www.news-ag.com)